



Vitra ist bestrebt, möglichst zeitlose und langlebige Produkte zu entwickeln und herzustellen. Dennoch kommt jedes Produkt eines Tages ans Ende seines Lebenszyklus.

Um auch in dieser Phase Verantwortung für die Produkte übernehmen zu können, führt Vitra am 1. Juni 2019 ein Take-Back-Programm ein: Nicht mehr gebrauchte Eames Fiberglass Chairs und Eames Plastic Chairs können an Vitra zurückgegeben werden – weltweit, unabhängig vom Zeitpunkt der Produktion.

Das Angebot richtet sich an Kunden, die ihr Produkt nicht selbst weiterverkaufen oder entsorgen möchten oder können. Dabei kann es sich um noch funktions- oder reparaturfähige Produkte handeln, die weiterverkauft werden können, oder um stark beschädigte Produkte, die dem korrekten Recycling zugeführt werden müssen.

Letzteres sieht für die beiden Stuhlgruppen folgendermassen aus:

- Das Material der Eames Fiberglass Chairs wird einem Spezialbetrieb zugeführt, der es für die Baubranche als Baustoffzusatz nutzt.
- Die Polypropylenschalen der Eames Plastic Chairs kommen in einen Wiederverwertungsprozess, an dessen Ende das Material für neue Polypropylen-Produkte verwendet werden kann.

Ein sinnvolles und kundenfreundliches Take-Back-Programm ist dezentral organisiert. Wir bitten deshalb unsere Partner, die Fiberglass Chairs und Plastic Chairs von Kunden auf Anfrage in unserem Namen in Empfang zu nehmen. Vitra übernimmt anschliessend die Organisation des korrekten Recyclings.

FAQ

Was ist ein Take-Back-Programm?

Ziel eines Take-Back-Programms ist es, angesichts begrenzter Ressourcen auf der Erde Rohstoffe und Materialien durch die Unterstützung von korrektem Recycling möglichst lange nutzen zu können und eine unsachgemässe Entsorgung zu vermeiden. Da die regional individuell organisierte Abfallwirtschaft nicht überall so konzipiert ist, dass recyclingfähige Materialien auch

wirklich recycelt werden, können Hersteller von Produkten mit einem Take-Back-Programm dazu beitragen, dass diese am Ende ihrer Nutzung dem korrekten Recycling zugeführt werden.

Im Endkundenbereich gibt es verschiedene Modelle für die Rücknahme von Produkten. Vitra versteht darunter ein Angebot für Kunden, die ein Produkt nicht selbst weiterverkaufen oder entsorgen möchten oder können. Dabei

kann es sich um noch funktionsfähige, reparaturfähige und weiterzuverkaufende Produkte handeln oder das Produkt ist so beschädigt, dass es dem korrekten Recycling zugeführt werden muss.

Warum bietet Vitra ein Take-Back-Programm an? Mit einem Take-Back-Programm unterstützt Vitra das Ziel, Rohstoffe möglichst lange zu nutzen und übernimmt über den Verkauf an den Kunden hinaus als Produzent Verantwortung für die von ihm gefertigten Produkte.

Im Rahmen der Recherche für die Entsorgung der Produktionsabfälle der Eames Fiberglass Chairs wurde deutlich, dass es die Möglichkeit eines spezialisierten Recyclings für Glasfaserverstärkte Kunststoffe (GFK) gibt. Da diese Unternehmen jedoch eher mit Industrieunternehmen und nicht unbedingt mit lokalen Entsorgern unserer Kunden zusammenarbeiten, möchte Vitra es ermöglichen, das Material der Eames Fiberglass Chairs am Ende ihrer Lebensdauer ebenfalls der Weiterverwertung zuzuführen.

Ab wann wird das Programm angeboten? Vitra bietet das Rücknahme-Programm ab 1. Juni 2019 offiziell an.

Ist das Take-Back-Programm regional begrenzt? Das Take-Back-Programm ist international gültig, aber auf bestimmte Produkte begrenzt.

Welche Produkte können zurückgegeben werden? Da Vitra mit einem Pilotprojekt Erfahrung sammeln möchte, ist das Take-Back-Programm auf die Eames Fiberglass Chairs und Eames Plastic Chairs begrenzt. Falls von Kunden vermehrt Anfragen für ein Take-Back anderer Produkte gestellt werden, sollte Vitra über die genannte E-Mail Adresse circular@vitra.com informiert werden.

Werden nur Produkte zurückgenommen, die ab dem 1. Juni 2019 verkauft werden? Das Take-Back-Programm bezieht sich auf alle Eames Fiberglass Chairs und Eames Plastic Chairs, die Vitra je verkauft hat.

Wer übernimmt die Kosten den Rückversand/Rücktransport? Der Kunde übernimmt die Kosten für den Transport des Produkts zu Vitra.

Wer übernimmt die Kosten für die Weiterverwendung bzw. das Recycling? Vitra übernimmt die Kosten ab Übernahme des Produkts vom Kunden.

Können auch nur Einzelteile zurückgegeben werden, bspw. Schalen oder Untergestelle? Das ist möglich.

Wie unterscheidet man Take-Back-Produkte von Service-Fällen? Die Entscheidung, ob ein Produkt im Rahmen des Take-Back-Angebots zurückgegeben oder vielleicht doch noch einmal repariert werden soll, trifft der Kunde. Sollte dieser unsicher sein, wird immer empfohlen, sich zuerst an den Vitra-Service zu wenden.

Wenn das Produkt nicht mehr als reparaturfähig betrachtet wird, informiert der Vitra-Service den Kunden, dass wir das Produkt dem Recycling zuführen – sollte er es nicht zurückhaben wollen.

Wo können Produkte zurückgegeben werden? Kunden werden gebeten, sich vor der konkreten Rückgabe per E-Mail (circular@vitra.com) mit uns in Verbindung zu setzen. Der Kunde erhält von Vitra eine E-Mail mit der Information, an welche Adresse er das Produkt zurückschicken oder wo er es persönlich abgeben kann.

Können die Kunden die Produkte auch direkt zum Recycler bringen?

Dies wäre unter Umständen ökologisch sinnvoll, wenn der Kunde im direkten Umkreis der Recycler wohnt, macht aber die Kontaktaufnahme mit Vitra als ersten Schritt zwingend.

Wie ist das Verhältnis von Vitra zur «Circular Economy»? Vitra interessiert sich für den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte und den damit verbundenen Ressourceneinsatz. Das Konzept der Kreislaufwirtschaft (engl. «Circular Economy») gibt in diesem Zusammenhang interessante Denkanstöße und bietet Orientierung für die Umsetzung von konkreten Massnahmen. Beispielsweise werden bei Vitra bereits seit 1988 Materialien einzelner Produktkomponenten ausgewiesen, damit sie an ihrem Lebensende den Weg ins Recycling finden und wertvolle Ressourcen wiederverwendet werden können. Um einen Beitrag zur «Circular Economy» zu leisten und weitere Verbesserungen zugunsten eines regenerativen Systems zu erreichen, wählt Vitra eine individuelle Herangehensweise, das Take-Back-Programm für Eames Fiberglass Chairs und Eames Plastic Chairs ist ein Teil davon.